



## Pflanze des Monats Mai: Der Spitzwegerich

### Wegeriche: Nützliche Alleskönner

Spitzwegerich



Breitwegerich



#### Aufgabe:

Lies den **Informationstext** über Spitz- und Breitwegerich

#### Spitzwegerich und Breitwegerich

Die Pflanzengattung der Wegeriche steht, wie es der Name schon besagt, häufig an Wegrändern. Ihr Name leitet sich aus dem Althochdeutschen vom Wort „Wegarih“ ab und bedeutet so viel wie der „König des Weges“.

Die bekanntesten Vertreter der Wegeriche sind bei uns der Spitzwegerich und der Breitwegerich. Der **Spitzwegerich** kommt häufig in Fettwiesen vor, man findet ihn aber auch an Wegrändern und Äckern. Er ist leicht an seinen schmalen, spitz auslaufenden (lanceoliten) Blättern zu erkennen, die kreisförmig angeordnet nah am Boden (Rosette) stehen. Der **bis zu 50 cm hohe** blattlose Stängel ist gefurcht. Er trägt eine kopfartige Blütenähre mit kleinen weißen Einzelblüten. Der Spitzwegerich verbreitet sich über klebrige Samen, die an den Schuhen von Menschen haften bleiben oder über eine Vermehrung seiner kräftigen Wurzeln.

Den **Breitwegerich** findet man nur selten in Wiesen. Er wird nur **ca. 25 cm hoch** und steht oft an Wegrändern, kann aber auch auf verdichteten Böden, beispielsweise auf viel belaufenen Rasenflächen vorkommen. Er hat breite eiförmige Blätter, die sich kreisförmig fest an den Boden andrücken. Die Blätter sind sehr widerstandsfähig und überstehen sogar den Kontakt mit Tierhufen oder Wagenrädern. Der Breitwegerich hat eine grünliche Blütenähre und vermehrt sich wie der Spitzwegerich über klebrige Samen. Bei den Ureinwohnern Amerikas erhielt er wegen der Verbreitung über die Schuhsohlen der neuen Siedler auch den Beinamen „Der Schuhabdruck des weißen Mannes“.

Beide Wegerich-Arten sind in der Naturheilkunde von großer Bedeutung.

Mit seiner entzündungshemmenden und schleimlösenden Wirkung gilt Spitzwegerich-Tee oder -sirup als altbekanntes Erkältungs- und Hustenmittel. Die frisch zerriebenen Blätter des Spitzwegerichs wirken zudem blutstillend, schmerzlindernd und abschwellend und werden häufig als Sofort-Hilfe bei Mückenstichen oder kleineren Wunden eingesetzt.

Man kann den Breitwegerich ebenso einsetzen wie den Spitzwegerich, seine Heilwirkung ist lediglich etwas geringer.



## Pflanze des Monats Mai: **Der Spitzwegerich**

---

### **Wegeriche: Nützliche Alleskönner**

#### **Forschungsauftrag für unser Versuchsfeld und die Umgebung der Schule:**

1. Suche den Breitwegerich auf dem Schulgelände/Heimweg.
2. Schieße ein Beweisfoto.
3. Beschreibe den Fundort.

---

---

#### **Aufgaben:**

1. Vergleiche die beiden Abbildungen. Notiere die Unterschiede.

---

---

---

2. Zeichne die  
Blattformen:



3. Begründe, warum Breitwegerich und Spitzwegerich an zwei ganz unterschiedlichen Standorten wachsen. Der Breitwegerich ist selten in hohen Wiesen anzutreffen.

#### **Tipps:**

Vergleiche die Blattformen der beiden Pflanzen.

Vergleiche die Blattformen mit anderen Pflanzen, die auf der Wiese wachsen.

Diese Satzteile und Worte kannst du verwenden:

Der Breitwegerich hat...; ...die Blätter sind ...; Ich vermute, dass...;

Für die Pflanze ist...günstig; Konkurrenz zu anderen Pflanzen...

Rund, ausgebreitet, lang, Ausrichtung zur Sonne, stehen eng..., steht allein, aufgerichtet, Wuchshöhe

---

---

---

---

#### **Zur Erinnerung:**

Bei der Fotosynthese stellt die grüne Pflanze aus Wasser und Kohlendioxid mit Hilfe von Sonnenlicht Traubenzucker und Sauerstoff her. Das heißt, sie produziert sich ihre Nährstoffe selbst. Pflanzen brauchen das Sonnenlicht!